

Schwerer Unfall in Papenburg

Ein älteres Ehepaar ist auf der Rheiderlandstraße gegen einen Baum gefahren. Das Auto landete kopfüber im Graben.

PAPENBURG - Auf der Rheiderlandstraße in Papenburg ist es gestern Nachmittag gegen 14 Uhr zu einem schweren Verkehrsunfall gekommen. Wie die Polizei mitteilte, waren eine 77-jährige Frau und ihr 87-jähriger Beifahrer auf der Rheiderlandstraße vom Splitting in Richtung Bethlehem unterwegs, als der Fahrer plötzlich schwarz vor Augen wurde. Sie verlor die Kontrolle über den Wagen und kam nach links von der Fahrbahn ab. Das Auto prallte gegen einen Baum, überschlug sich und landete kopfüber im Graben. Die beiden Insassen waren bei der Ankunft der Rettungskräfte ansprechbar. Sie wurden mit schweren, aber nicht lebensbedrohlichen Verletzungen in ein Krankenhaus gebracht. Im Einsatz waren neben der Polizei auch die Feuerwehren Untenende und Obenende. Aufgrund von Bergungsarbeiten musste die Rheiderlandstraße zwischen Splitting und Bethlehem für rund eine Stunde gesperrt werden.

WARNSTREIKS BEI KOLBENSCHMIDT UND DER MEYER-WERFT



Nach der dritten ohne Ergebnis beendeten Tarifverhandlung in der Metall- und Elektroindustrie haben die ersten Warnstreiks begonnen. Auch im Emsland legten über 2800 Beschäftigte ihre Arbeit für kurze Zeit nieder. Bei Kolbenschmidt in Papenburg beendeten gestern Mittag 200 Beschäftigte zwei Stunden früher ihre Arbeit. Auf der

Meyer-Werft zogen die Vertrauensleute gemeinsam mit 2000 Kollegen zum Tor, um sich zwei Stunden früher abzumelden. „Die Kolleginnen und Kollegen haben ein Recht auf gute Löhne, schließlich machen wir auch gute Arbeit“, so Nico Bloem, stellvertretender Sprecher der gewerkschaftlichen Vertrauensleute auf der Werft. BILD: IG METALL

Maimarkt steigt in Papenburg

PAPENBURG - Der Papenburger Maimarkt findet vom 5. bis 9. Mai auf dem Untenender Marktplatz statt und eröffnet den Reigen der Papenburger Märkte. Die Besucher erwartet ein Mix von Fahrgeschäften für Jung und Alt, neuartigen Attraktionen, Los- und Verkaufsständen sowie zahlreichen Imbissbetrieben mit vielfältigen kulinarischen Köstlichkeiten, heißt es in einer Ankündigung der Stadt.

Der Maimarkt beginnt aufgrund des Feiertages bereits am Donnerstag, 5. Mai, ab 14 Uhr. Der Freitag findet seinen Höhepunkt in einem großen Brillantfeuerwerk, das um 22.30 Uhr den nächtlichen Himmel erleuchtet. Sonnabend und Sonntag laden die Schausteller zu einem gemütlichen Bummel mit Freunden und Bekannten ein. Traditionell werden an diesen Tagen viele auswärtige Gäste erwartet.

Am Montag sind ganz besonders die Familien eingeladen, bei ermäßigten Preisen und vielen Angeboten ein paar unbeschwerte Stunden zu genießen. Der Markt öffnet an allen Tagen jeweils um 14 Uhr seine Pforten. Während des Maimarktes wird die Rathausstraße zwischen „Villa Dieckhaus“ und der B70 von Mittwochabend bis Dienstagvormittag für den öffentlichen Straßenverkehr gesperrt.

Zinsskandal: Mittwoch beginnt der Prozess

JUSTIZ Ex-Postbankfilialleiter muss sich ab 4. Mai vor dem Schöffengericht in Leer verantworten

Es sind zwei Verhandlungstage angesetzt worden. Vorgeworfen wird dem Mann gewerbsmäßige Untreue in 29 Fällen.

VON ELKE WIEKING

LEER - Wegen gewerbsmäßiger Untreue in 29 Fällen muss sich ab dem 4. Mai der ehemalige Leiter der Postbankfiliale in Leer vor dem erweiterten Schöffengericht in Leer verantworten. Das teilte das Gericht jetzt mit. Der erste Prozess, der bereits Mitte Januar angesetzt wor-

den war, war gescheitert, weil der Angeklagte damals nicht verhandlungsfähig war. Nun sind zwei Verhandlungstage am 4. und am 12. Mai angesetzt worden.

Dem erweiterten Schöffengericht sitzen am kommenden Mittwoch gleich zwei Richter vor: Richter Norbert Bruns und Richter Norbert Kuitert. Dazu kommen noch die Schöffen, also zwei Laienrichter.

Laut Anklage soll der ehemalige Postfilialleiter in der Zeit zwischen November 2008 und Februar 2013 Kunden überhöhte Zinsen von

5,5 Prozent versprochen haben. Der tatsächliche Zinssatz lag aber viel niedriger.

Um diese Zinsen auszahlen zu können, soll der Mann vorübergehend Geld von anderen Konten genommen, das heißt, ein Schneeballsystem eingerichtet haben. Auf den Konten waren insgesamt 11,3 Millionen Euro bewegt worden – diese Summe hatte die Staatsanwaltschaft, wie berichtet, anfangs als Schadenssumme zugrunde gelegt.

Doch das Gericht sieht den Fall etwas anders: Die zweistellige Millionensumme sei nur das Geld, das zwi-

schen den verschiedenen Konten hin- und hergeschoben wurde. Der Schaden liegt nach Meinung der Richter bei 600 000 bis 700 000 Euro. Das seien die Summen, die die betroffenen Kunden hätten aufwenden müssen, um über Anwälte und Gerichte ihr Geld zurückzubekommen. Aber auch dieser Schaden ist nur fiktiv, weil die Postbank die Fehlbeträge längst ausgeglichen hat. Eingefroren hat sie nur die erhöhten Zinsen – und darum streiten sich seit geraumer Zeit Kunden mit der Postbank in Zivilprozessen.

Die angeklagten Taten ziehen sich über insgesamt fünf Jahre hin. Aufgeflogen war der Angeklagte, weil sich ein Kunde gewundert hatte, dass auf dem automatischen Zinsbescheid seiner Bank weniger Geld stand, als er bekommen hatte.

Im Prozess, der am kommenden Mittwoch um 9 Uhr beginnt, wird auch die psychische Verfassung des Angeklagten Thema sein. Der Strafraum liegt zwischen zwei und vier Jahren Haft. Eine zweijährige Gefängnisstrafe kann noch zur Bewährung ausgesetzt werden.

51-Jähriger ohne Fahrerlaubnis unterwegs

WESTOVERLEDINGEN - Die Polizei hat am Donnerstag bei einer Kontrolle einen 51-jährigen erwischt, der ohne Fahrerlaubnis unterwegs war. Die Beamten hielten den Mann gegen 12.45 Uhr auf der Papenburger Straße an. Der Fahrer gab zunächst an, er habe seinen Führerschein lediglich zu Hause vergessen. Die Polizeibeamten konnten jedoch ermitteln, dass dem Mann bereits vor Jahren die Fahrerlaubnis entzogen wurde. Gegen ihn sowie die 50-jährige Halterin wird jetzt ermittelt.

AOK LEER ZIEHT AN DIE BLINKE



Geschlossen wegen energetischer Sanierung ist das AOK-Gebäude in der Brunnenstraße in Leer in den kommenden Monaten. Die Mitarbeiter, die die Kunden betreuen, sind in dieser Woche an die Blinke 6 gezogen, das ist gegenüber des Parkplatzes an den Berufsbildenden Schulen. Dort werde die Krankenkasse am Montag wieder geöffnet, teilte der AOK-Marketingleiter in Aurich, Eckhard Hagedorn, gestern auf GA-Anfrage mit. BILD: WIEKING

Mit Pinsel und Gabel auf Gut Altenkamp

FREIZEIT Veranstaltung „Nachtma(h)len“ findet am 13. Mai in Aschendorf statt

Dabei können sich Teilnehmer kreativ ausleben und gleichzeitig ein mehrgängiges Menü genießen.

VON UTE KLOCK

PAPENBURG - Die Idee ist genauso simpel wie originell: Beim „Nachtma(h)len“ wird künstlerische Malerei mit kulinarischem Genuss verbunden. Es wird gemalt und gegessen. Und das scheint gut anzukommen. Die Premiere der Veranstaltung im vergangenen Jahr war ausbuchet, es musste sogar Interessenten abgesagt werden. Deshalb gibt es in diesem Jahr die Fortsetzung: Am 13. Mai werden beim zweiten „Nachtma(h)len“ – dieses Mal auf Gut Altenkamp in Aschendorf – der Pinsel geschwungen und die Gabel ge-



Die Organisatoren der Veranstaltung stellten gestern das Programm auf Gut Altenkamp vor. BILD: KLOCK

hoben. Organisatoren sind der Förderverein Bunter Kreis Nord-West Niedersachsen und die Papenburg Marketing GmbH (PMG) in Zusammenarbeit mit der Kunstschule Zinnober und dem Deutsche Hotel- und Gaststättenverband (Dehoga). Im

Gewölbekeller des Guts Altenkamp wird unter Anleitung von Künstlerin Editha Janson gemalt. Die Bewirtung übernimmt André Tierling, Koch auf Gut Altenkamp. Die Werke sollen unter dem gleichnamigen Motto der derzeitigen Ausstellung

„Auf den Hund gekommen“ entstehen. „Es dürfen aber auch gerne Katzen gemalt werden“, sagt Hartmut Strehlau vom Förderverein Bunter Kreis scherzhaft. Vorkenntnisse brauchen Besucher nicht. „Jeder, kann mitmachen – egal, ob er oft malt oder noch nie einen Pinsel in der Hand hatte“, sagt Petra Wendholz, Leiterin der Kunstschule Zinnober.

Dass die Veranstaltung dieses Mal in Aschendorf stattfindet, hat einen Grund. „Wir wollen versuchen, alle Stadtteile zu bedienen. Im vergangenen Jahr waren wir am Untenende, nun in Aschendorf und im November werden wir am Obenende sein“, so Jan Westphal, Geschäftsführer der PMG.

Es gibt 30 Plätze, pro Person kostet eine Karte 39 Euro. Karten gibt es auf Gut Altenkamp oder unter Telefon 04962/6505.